

Kleines Schwein, großes Glück

Minischweine als Companion Animals

Grafik: Matthias Moser
Redaktionelle Aufbereitung: Alexandra Eder
Fachlicher Input: Christian Knecht (Universitätsklinik für Schweine)

Wissenswertes: Zahlen, Daten, Fakten

Langfristige Wegbegleiter
Minischweine werden etwa 15 Jahre alt.

Aus Mini wird Maxi

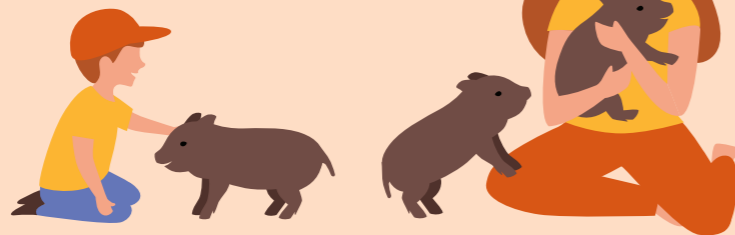
Je nach Rasse können Minischweine eine Schulterhöhe von bis zu 50 cm und eine Körperlänge von bis zu 100 cm erreichen – ausgewachsen sind sie erst mit vier Jahren. Bis zu 120 kg können die ausgewachsenen Tiere auf die Waage bringen, um noch als Miniaturschweine zu gelten.

Kennzeichnungs- und Meldepflichten

Ein Ort, an dem Minischweine gehalten werden, gilt als Betrieb. Aus diesem Grund ist eine Betriebsnummer bei der Statistik Austria anzufordern. Jedes Tier muss mittels Ohrmarke oder Chip gekennzeichnet und somit eindeutig zuordenbar sein.

Haltung

Die Haltung von Minischweinen ist in der 1. Tierhaltungsverordnung* gesetzlich detailliert geregelt.



Nur im Duo (oder mehr)

Minischweine sind **sehr soziale Tiere**, deshalb ist die Einzelhaltung verboten. Optimal ist die Haltung von Geschwistern.

Im Freien



Die Tiere müssen ständigen Zugang zu Auslauf **an der frischen Luft** haben und können nicht ausschließlich in einer Wohnung bzw. einem Haus gehalten werden.

Minischweine brauchen einen **isolierten Unterschlupf** inklusive Heu, Stroh oder einer Decke als Liegepolster. Zum Schutz vor Sonnenbrand oder Hitzschlag muss den Tieren zudem ein geeigneter **Sonnenschutz** zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich müssen die Tiere Zugang zu einer **Suhlmöglichkeit** (Schlammecken o. Ä.) haben, da sie durch das Suhlen ihre Körpertemperatur regulieren.

Stilles Örtchen

Schweine sind im Allgemeinen sehr reinlich und **trennen ihren Kot- vom Liegebereich**.

Anfangs sollte Minischweinen eine **Katzen-toilette** zur Verfügung gestellt werden, danach erledigen sie „ihr Geschäft“ meist im Freien.

Generell gilt: Stall, Toilette, Futter- und Wasserschüsseln sind **regelmäßig zu reinigen**.

Mahlzeit!

Schweine sind **Allesfresser**, jedoch ist es strengstens verboten, ihnen Fleisch oder Wurstwaren zu verfüttern. Idealerweise werden **Futtermischungen** verwendet, die speziell für Minischweine zusammengestellt sind.



Achtung, Tierseuche

Wie für alle Schweine gilt auch für Minischweine das österreichische Tierseuchengesetz.



Prävention

Der Außenbereich der Tiere ist doppelt einzuzäunen, sodass es nicht zu Kontakt mit ggf. infizierten Wildschweinen kommen kann!

Kein Fleisch

Die Fütterung von Fleischresten ist strengstens verboten, da sie fatale Folgen mit sich bringen kann. Der Virusreger der Afrikanischen Schweinepest beispielsweise hält sich monatelang in Wurst oder anderen Schweineprodukten.

Afrikanische Schweinepest

Infiziert sich ein Schwein mit der Afrikanischen Schweinepest, wird es hochansteckend für seine Artgenossen. Die Erkrankung verläuft für betroffene Tiere zu 100 Prozent tödlich und ist anzeigepflichtig.



Pflege & Gesundheit

Minischweine sollten 2x/Jahr gegen **Endo- und Ektoparasiten** behandelt werden.

Halter:innen sollten sich bei ihrer Tierärztin/ihrem Tierarzt über **Impfungen** gegen diverse Schweinekrankheiten beraten lassen.

Bei übermäßigem Klauenwachstum sollte von einer Tierärztin/einem Tierarzt eine **Klauenkorrektur** vorgenommen werden.



Die drei häufigsten Fehler

Überfütterung

Zu viel Futter kann zu Adipositas (starkem Übergewicht) führen.

FAUSTREGEL: 1-2 % des Körpergewichts pro Tag an Futter (morgens und abends zu fixen Zeiten)

Schlechter Unterschlupf

Ein zugiger, schlecht isolierter Unterschlupf kann Stress und Unwohlsein bei den Tieren auslösen und hat zum Beispiel Erkrankungen des Respirationsstrakts (Atemwegserkrankungen, äußern sich durch Niesen oder Husten) zur Folge.

Futterzusammenstellung

Durch eine falsche Futterzusammenstellung kann es zu Mangelernährung und Problemen mit dem Klauenwachstum kommen.



Im Fall der Fälle ...

Universitätsklinik für Schweine
Veterinärmedizinische Universität Wien
Öffnungszeiten und Beratung:
Montag bis Freitag von 8:00-16:00 Uhr

Telefon: +43 1 25077-5206

Rufbereitschaft: +43 664 602576855
E-Mail: schweineklinik@vetmeduni.ac.at

www.vetmeduni.ac.at/schweine

